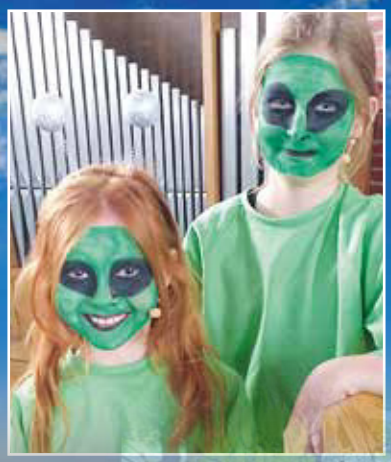
GEMEINDE BRIEF

Ausgabe 4 | Juli - August 2019

Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Uelsen



Neuer Kinderchor

Konfirmation 2019

Ausblicke und Rückblicke

Gespräch mit Pastor i.R Herrenbrück und Schröder

Geh unter der Gnade,
geh mit Gottes Segen,
geh mit seinem Frieden,
was auch immer du tust.
Geh unter der Gnade,
hör auf Gottes Worte,
bleib in seiner Nähe,
ob du wachst oder ruhst

(Lass dich hören 23)

PERSÖNLICH, ABER NICHT PRIVAT

Ist das überhaupt ein Unterschied? Werden diese Begriffe in der Diskussion um den Datenschutz nicht fast austauschbar verwendet? Persönlichkeitsrechte bzw. die Privatsphäre – beides soll so weit wie möglich vor der Datensammelwut von Google, Amazon und Co geschützt werden. Und auch den Staat geht nicht alles an. Ältere erinnern sich noch an den Streit um die Volkszählung 1987. Und doch kann es ein großer Unterschied sein. Denn. „Der Glaube ist immer etwas sehr Persönliches, aber nie etwas Privates." * Für beides sorgt der Heilige Geist!

Persönlich

Jede(r) von uns hat auf eine ganz individuelle Art zum Glauben gefunden. Es kann das fromme Elternhaus gewesen sein, das mich auf die richtige Spur gebracht hat, eine gute Jugendarbeit, eine evangelistische Veranstaltung, vielleicht auch einfach das Lesen der Heiligen Schrift. Und immer war da meine eigene Person bewusst mit dabei. Wenn wir bekennen, dass der Geist den Glauben wirkt, geht es um ein Wunder: Mein Wille wird bei der Bekehrung nicht überrannt oder gar ausgeschaltet, sondern mitgenommen und aktiviert. Persönlich ist der Glaube aber auch darin, dass eben kein anderer für mich glauben kann. Jedenfalls nicht auf Dauer. Bei der Kindertaufe übernehmen zuerst Eltern Verantwortung. In Zeiten von Anfechtung kann es ebenso helfen zu wissen, dass andere „für mich" am Glauben festhalten. Aber das Ziel ist immer, selbst ein herzliches Vertrauen zu haben; eine persönliche Beziehung zu Gott in Jesus Christus.

Privat

Das Wort heißt ursprünglich: Für mich allein. Vor 70 Jahren haben die Verfasser unseres Grundgesetzes in Artikel 14 zwar das Eigentum gewährleistet . Aber schon im nächsten Satz wurde festgehalten, dass sein Gebrauch zugleich dem Wohle der Allgemeinheit dienen soll." Dies gilt in noch viel größerem Maße für den Glauben! Er kann nie nur etwas Privates sein. Ein Christ blickt zum einen dankbar zurück: Auf die lange Kette von Menschen, die ihm im Glauben vorangegangen sind. Es gibt eine Tradition des Suchens nach der Wahrheit und der vielen Bemühungen, sie in Worte zu fassen. Auf diesen Schatz dürfen wir zurückgreifen. Zum anderen lenkt der Geist aber auch meinen Blick auf den noch-nicht-glaubenden Zeitgenossen. Wunderbar heißt es in Lied 644: Im Danken kommt Neues ins Leben hinein, ein Wünschen, das nie du gekannt, dass jeder wie du Gottes Kind möchte sein, vom Vater zum Erben ernannt.

Ansteckend

So etwas kennen wir alle: Da ist einer „voll" von seinem neuen Hobby. Nie wird es ihm oder ihr genug, Wissenswertes darüber zu hören oder sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. „Begeistert" erzählt man davon auch Außenstehenden. Und das kann ansteckend wirken, so dass bald noch mehr „Feuer und Flamme" dafür sind. Das müsste schon ein sehr seltsames Hobby sein, welches ein Mensch am liebsten nur für sich allein und ohne jeden Austausch (nicht einmal übers Internet - also wirklich vollkommen „privat") ausübt. Warum ist es beim Glauben oft anders? Meinen wir vielleicht, ihn schützen zu müssen? Es mag ja tatsächlich passieren (obwohl viel seltener, als wir denken), dass andere sich über mich lustig machen, wenn ich ihnen von meinem Glauben erzähle. Auf jeden Fall werden sie mich mit ihren Fragen und Zweifeln bedrängen. Jesus verspricht zwar seinen Jüngern, dass der heilige Geist ihnen dann die rechten Worte in den Mund legt. Aber kommt das an gegen die Sorge, ob solche Anstöße mich vielleicht zum Wanken bringen? Es geht um die Frage: Verträgt mein Glaube die frische Luft oder gar Gegenwind?

Anvertraut

Ganz ohne Risiko geht es nicht! So beschreibt Jesus es im Gleichnis von den anvertrauten bzw. vergrabenen Talenten (Mth. 25). Der Herr dort lässt die Sorge um den Verlust nicht als Entschuldigung gelten. Den Mutigen dagegen, die ihren Schatz der „rauhen Welt" ausgesetzt haben, wird es zweifach gedankt. Nicht nur durch die erstaunliche Verdoppelung des irdischen Einsatzes, sondern auch durch den himmlischen Lohn. Ganz so gilt es auch für den Glauben, der nicht privat bleibt.

Und ich bin überzeugt: Man darf dabei auch klein anfangen. Warum es nicht zuerst im geschützten Raum eines Haus- oder Bibelkreises üben, von meinem Glauben zu reden, bevor ich damit gleich nach außen gehe? Auch dort wird es schon echte Fragen geben, über die ich selbst noch nie nachgedacht habe. Glaube ist immer persönlich! Aber der wahre Gewinn lockt jenseits der privaten Zirkel. Dort will der Heilige Geist nicht nur meinen eigenen Glauben in staunenswerter Weise wachsen lassen, sondern durch mich auch das Reich Gottes ausbreiten.

Christoph Wiarda

*Zitat aus einer Predigt zu Frage 21 von A. Klompmaker, Pastor i. R.

LIEDERBÜCHER ÜBERGEBEN
Durch eine Spende des Diakoniekreises konnte die AWO-Tagespflege in Uelsen neue Liederbücher anschaffen.

KLEINE SCHRITTE MACHEN DEN WEG
Vielleicht haben Sie ihn ja schon im Gemeindehaus getrunken: Seit Anfang Mai schenken wir nur noch fair gehandelten Kaffee aus. Der Kirchenrat hat in einem der letzten Sitzungen beschlossen, dass auch wir uns nachhaltigen, sozialen und ökologischen Zielen verpflichten wollen, um unseren Beitrag zur Bewahrung der Schöpfung und der Gerechtigkeit zu tun.
Weitere Schritte folgen; wir halten Sie auf dem Laufenden!
Pastor Harms

KIRCHENDACH
Nun wird sie wirklich bald losgehen – die Neueindeckung der Südseite (und des Chores) von unserem Kirchendach. Die Zuschüsse sind zugesagt, die Aufträge vergeben, der Schiefer schon bestellt. Im nächsten Gemeindebrief können wir dann hoffentlich nicht nur Bilder von Gerüsten und fleißigen Handwerkern drucken, sondern vielleicht schon von fertig gestellten Abschnitten. Falls Sie uns bei dieser wichtigen Maßnahme zur Erhaltung des mittelalterlichen, ortsbildprägenden Gebäudes finanziell unterstützen möchten, wenden Sie sich bitte an den Kirchenrat oder unsere Rechnungsführerin Sandra Bosch.

PLATTDEUTSCHER GOTTESDIENST
In der Kapelle in Egge fand am 5. Mai 2019, der vom Plattproaterkring organisierte Plattdeutschgottesdienst statt.

„De Kollekte bi'n Karkdeenst bedröög 390,- € en geht noa Mosambik in Afrika an de Löö, de unner de Flutkatastrophe leen hebbt. Danke nochmoal an alle, de too denn mooijen karkdeenst bijdrögen hebbt en ock aan de Fraulöö, de de Toafeln iendeckt en Koffie of Tee ienschöinken hebbt."(Albert Rötterink)

HERZLICH WILLKOMMEN! HARTELIJK WELKOM! - PROJEKT „OFFENE KIRCHE"
Seit dem Frühjahr hat sich eine Gruppe von Gemeindegliedern zusammengetan, um von Pfingsten bis September unsere wunderschöne Kirche dreimal in der Woche für Interessierte Menschen neben den Gottesdiensten offen zu halten!
Öffnungszeiten sind jeweils DI, DO (während des Turmcafés) und SA (nicht bei Trauungen) jeweils von 15:00 - 17:00 Uhr.
Es wird dann immer jemand von der Gruppe in der Kirche anwesend sein, um Fragen zur Geschichte und zu den Besonderheiten unseres Gotteshauses nach bestem Wissen zu beantworten. Auch ein neu aufbereitender Flyer (auch in niederländischen Sprache) mit Informationen und Fotos ist in Arbeit!
Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie sich vorstellen können, auch mitzumachen, dann nehmen Sie doch einfach mit Pastor Harms Kontakt auf:
Tel. 05942 7208243 | Mail bodo.harms@reformiert.de
Wir hoffen so, dass wir ab dem nächsten Frühjahr die Öffnungszeiten erweitern können!

VERSTÄRKUNG NAHT
Pastor coll. Hauke Not wird ab 1. September für vorerst ein Jahr das Uelser Pastorenteam ergänzen.
Wir freuen uns, dass Kirchenpräsident Dr. Heimbucher eine Möglichkeit gefunden hat, durch die Versetzung dieses jungen Kollegen von (bisher) Schüttdorf nach Uelsen uns in der anhaltend schwierigen Situation zu unterstützen. Leider konnten die laufenden Verfahren immer noch nicht zu einem Abschluss gebracht werden

GOTTESDIENST AUF DEM MARKTPLATZ
Zum ökumenischen Schöpfungstag am 2. September wollen wir um 10.30 Uhr einen gemeinsamen Open-Air Gottesdienst zusammen mit allen Kirchengemeinden feiern. Im Anschluss daran ist ein Grillfest (es gibt auch Vegetarisches!) mit weiteren Aktivitäten geplant.

EINLADUNG ZUM GROSSEN FRAUENTREFFEN
Termin: Dienstag 03. Sept. 2019 um 15.00 Uhr und um 19.30 Uhr | Ort: Gemeindehaus am Markt, Nordhorn
Thema: „Der Blick über den Tellerrand"
Einen Blick über unseren Tellerrand werden uns ermöglichen Hope Kavira Sikuli – VEM-Freiwillige aus DR Kongo, Svenja Kühlmann – Bundesfreiwilligendienst im Jugendcafe Schuettorf und Cathrine Rohloff-Lyk – Multiplikatorin für Weltgebetstagsarbeit für unsere Region und auf Bundesebene. Weitere Gäste sind Gretchen Ihmels-Albe - Pastorin für Frauenarbeit in der reformierten Landeskirche und Heidrun Oltmanns – Präses in unserem Synodalverband. Musikalisch wird das Programm gestaltet vom Musiker Dietmar Späthe (nachmittags) und der Bookholter Kirchenband (abends).
Bei Kaffee und Kuchen bzw. einem kleinen Imbiss haben die Teilnehmerinnen Zeit für Gespräche.
Auf alle interessierten Frauen freut sich die Frauenarbeitsgemeinschaft des Synodalverbandes Grafschaft Bentheim.
Um Anmeldung bis zum 26.08.2019 wird gebeten an:
G. Kalverkamp | Tel. 05926 326 | Mail gisela_kalverkamp@web.de
H. Wittke-Gosink | Tel. 05921 76488 | Mail wigo64@gmx.de
A. Balderhaar | Tel. 0173 8265349 | Mail: drei.balderhaars@t-online.de
A. Zeidler | Tel. 05923 9884051 | Mail ABAZ1@gmx.de
F. Wargers-Gielians | Tel. 05943 4491 | wargers.gielians@web.de
Vielen Dank im Voraus und ganz herzliche Grüße,
Ihre Gisela Kalverkamp
Frauenarbeitsgemeinschaft Grafschaft Bentheim

SCHNUPPERKURS FÜR (BLECH-)BLÄSER
Wir freuen uns sehr, dass unsere Landesposaunenwartin Helga Hoogland (vielen auch bekannt als Dirigentin des Musikvereins) sich bereit erklärt hat, nach den Sommerferien in Uelsen einen Schnupperkurs für Jungbläser anzubieten. Kinder ab ca. 8 Jahren sind dazu herzlich eingeladen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es bei Pastor Wiarda oder unserem Ältesten L. Christmann. Nicht lange überlegen - es gibt nur eine begrenzte Zahl von Plätzen!

TERMIN GOLDENE KONFIRMATION.
Sie soll in diesem Jahr am 22. September stattfinden. Alle 1969 in unserer Gemeinde Konfirmierten heißen wir dazu herzlich willkommen. Es werden gerade die Adressen zusammengesucht, damit wir auch noch schriftlich einladen können.

MOTTORRADGOTTESDIENST
Am 28. April fand, nach vorausgehender Ausfahrt, ein Motorradgottesdienst auf dem Uelser Festplatz statt.

BLÄSERPROJEKT
Das Bläserprojekt wird weitergeführt.....
Der Kirchenrat freut sich darüber, dass das Bläserprojekt nach den Sommerferien weitergeführt wird. Sven Leprich aus Wilsum übernimmt die Leitung und probt erstmals am Dienstag, den 20. August 2019 in der Zeit von 16.30 bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus.
Herzliche Einladung an alle Kinder und Jugendliche, die gerne in einer Gruppe musizieren möchten und bereits geringe Vorkenntnisse haben. Bei der Leihe eines Instrumentes sind wir gegebenenfalls gerne behilflich. Anmeldungen und weitere Auskünfte bei
Gesine Veddeler | Tel. 05942 914460
oder per Mail gesine.veddeler@reformiert.de

JUGENDGOTTESDIENST ZUM THEMA „FAKE-NEWS"
Am 26. Mai haben wir einen Jugendgottesdienst zum Thema „Fake-News" gefeiert. Der Altreformierte Jugendreferent Sven Scheffels und Lenz Christmann haben ihn mit ihrem ökumenischen Team vorbereitet. Vielen Beispielen für bewusste Falschnachrichten und auch für üble Nachrede stellten sie die Botschaft von Ostern gegenüber – dass Jesus wahrhaftig auferstanden ist , lebt und an unserer Seite ist. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom der Band Mövenpick und unserem Bläserprojekt gestaltet. Beide Gruppen werden mit diesen und weiteren Liedern auch gemeinsam beim Kirchentag auftreten.

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen
in der Samtgemeinde Uelsen

SCHÖN WAR`S

Ein tolles Erlebnis für die Kinder waren die beiden Abenteuerwochenenden in unserer Jugendherberge vom 17.- 19. Mai und vom 24.- 26. Mai.

Auch dem Mitarbeitern (mit etlichen neuen Jung-Teamern dabei!) haben die Tage viel Spass gemacht.

Markt-Café

TERMINE UND ANGEBOTE 2019

27. Juni	Geigenvortrag
04. Juli	Posaunenchor Uelsen
11. Juli	VEH-Harfe
18. Juli	Frau Forstermann
25. Juli	Ali Jacobs - Gitarre
01. August	
08. August	Chor „Immergrün“ Wilsum
15. August	Kleiner Singkreis
22. August	Gitarrenkreis
29. August	VEH-Harfe
05. September	Männerchor Uelsen
12. September	Flötenkreis Uelsen
19. September	Kinderchor Itterbeck
26. September	Kinderchor Bentheim

Am Donnerstags nach Pfingsten ist es wieder gestartet: Unser „traditionsreiches“ Cafè im Kirchturm für Einheimische und Gäste. Auch in diesem Jahr hat das Team rund um Gesine Helbos wieder ein abwechlsungsreiches Musik-Programm geplant. Kaffee und Kuchen, Brote, eingemachte Leckereien Handarbeiten (auch im Lädchen) – alles steht wieder bereit. Und wie immer ist der Erlös bestimmt für die Jugendarbeit in unserer Gemeinde.

EIN NEUER KINDERCHOR WIRD GEGRÜNDET

Am 11. Mai 2019 fand die letzte Aufführung unseres Kindermusicals „In 88 Tönen um die Welt“ im ev.-ref. Gemeindehaus in Uelsen statt. Insgesamt ein toller Erfolg für Nina Schwarz und ihre Musicalkinder. Danke nochmals an alle Beteiligten, die das Projekt so tatkräftig unterstützt haben. Wie geht es jetzt weiter? Interessierte Kinder, die gerne singen, sind herzlich eingeladen, beim neu gegründeten Kinderchor in Itterbeck mitzumachen.
Geprobt wird wie bisher jeden Donnerstag von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Bürgerzentrum Itterbeck.
Nina Schwarz wird diesen Chor leiten.

Nähere Infos und Anmeldungen an
Gesine Veddeler
Tel. 05942 914460
Mail gesine.veddeler@reformiert.de

GEDANKEN ZUM LIED 133

In der Zeit um Pfingsten denken wir an die Ausgießung des Heiligen Geistes, vom dem ausführlich in Apostelgeschichte 2 berichtet wird. Der Geist Gottes macht den gestrauchelten Petrus zu einem mutigen Bekenner. Gottes Geist hat an diesem Tag 3000 Menschen zum Glauben an Jesus geführt. Wo der Geist Gottes Menschen erreicht, da ist nicht gleich große Freude. Wir lesen, sie waren entsetzt. Sie fragen: „Was sollen wir tun“. Es ist die vom Heiligen Geist bevollmächtigte Botschaft des Evangeliums die zum Glauben und zur Freude über die Erlösung führt. Wo Gottes Geist Raum in unsere Herzen bekommt, da kann das auch heute noch geschehen. Wir dürfen mit Paul Gerhardt darum bitten.

Mina Küper

1. Zieh ein zu deinen Toren, sei meines Herzens Gast,
der du, da ich geboren, mich neu geboren hast,
o hochgeliebter Geist des Vaters und des Sohnes,
mit beiden gleichen Thrones, mit beiden gleich gepreist.

2. Zieh ein, laß mich empfinden und schmecken deine Kraft
die Kraft, die uns von Sünden Hilf und Errettung schafft.
Entsünd'ge meinen Sinn, daß ich mit reinem Geiste
dir Ehr und Dienste leiste,die ich dir schuldig bin.

5. Du bist ein Geist, der lehret, wie man recht beten soll;
dein Beten wird erhöret, dein Singen klinget wohl,
es steigt zum Himmel an, es läßt nicht ab und dringet,
bis der die Hilfe bringet, der allen helfen kann.

6. Du bist ein Geist der Freuden, von Trauern hältst du nichts,
erleuchtest uns im Leiden mit deines Trostes Licht.
Ach ja, wie manches Mal hast du mit süßen Worten
mir aufgetan die Pforten zum güldnen Freudensaal.

7. Du bist ein Geist der Liebe, ein Freund der Freundlichkeit,
willst nicht, daß uns betrübe Zorn, Zank, Haß, Neid und Streit.
Der Feindschaft bist du feind, willst, daß durch Liebesflammen
sich wieder tun zusammen, die voller Zwietracht seind.

FOLGENDE KONFIRMANDEN WURDEN AM PFINGSTSONNTAG 2019 IN UELSEN KONFIRMIERT

1 Aarnink, Erik
2 Arink, Lisann
3 Bender, Maximilian
4 Bosch, Marie
5 Christmann, David
6 Ekkel, Maleen
7 Grobbe, Niklas
8 Grote Beerink, Marieke
9 Grote Hölmann, Jan
10 Hankamp, Pia
11 Husmann, Sven
12 Iemhoff, Jens
13 Jonkeren, Nick
14 Jürgens Francine
15 Kamphuis, Paula
16 Kattert, Falk
17 Kieft, Sarah
18 Klokkers, Robert
19 Legtenborg, Dietz
20 Leloux, Laurenz
21 Lichtenberg, Cora
22 Lichtenberg, René
23 Meijer, Jannek
24 Nadorp, Liam
25 Neumann, Niklas
26 Nykamp, Anna-Lena
27 Oostergetelo, Jan
28 Oppel, Maximilian
29 Reinink, Indra
30 Scholte-Meyerink, Simon
31 Schreurs, Mandy
32 Schütmaat, Nick
33 Schütte, Jos
34 Stülen, Kristian
35 Wolterink, Anna
36 Voet, Lilly
37 Vorrink, Rike

FOLGENDE KONFIRMANDEN WURDEN AM PFINGSTMONTAG 2019 IN UELSEN KONFIRMIERT

1 Grote Beerink, Hanjo
2 Beniermann, Ole
3 Bielefeld, Kai
4 Boertien, Fiona
5 Borgmann, Leandra
6 ten Brink, René
7 Egberink, Jarne
8 Elferink, Jannes
9 Engbers, Leon
10 Freimuth, Mailin
11 Hekhuis, Hanna
12 Jürgens, Arne
13 Küper, Jana
14 Lefers, Jana
15 Lichtenberg, Niko
16 Lübberink, Lea-Marie
17 Nyhoff, Jason
18 Paaschen, Jasmin
19 Reurik, Eike
20 Ringerwöhle, Luca
21 Schipper, Geraldine
22 Schmidt, Marek
23 Scholte-Hagen, Hendrik
24 Scholten, Lina
25 Treu, Mika
26 van Tübbergen, Joel
27 Veldhuis, Steffen
28 Weghorst, Anouk
29 Weghorst, Lars

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Am 18. April durfte Pastor i.R. Walter Herrenbrück seinen 80. Geburtstag feiern. Bei Pastor i.R. Hinnerk Schröder steht dies Fest am 29. Juli an. Beide haben nicht nur lange in der Leitung der Reformierten Kirche wichtige Funktionen innegehabt, sondern waren früher auch Pastoren in Uelsen. Aus diesem Grund hat der Redaktionskreis sie zu einem Gespräch eingeladen Mit dabei waren: Geert Esmann, Bodo Harms, Gertrud Hesselink und Christoph Wiarda. In dem knapp zweistündigen Gespräch, das in Nordhorn, dem Wohnort der beiden Jubilare, stattfand, haben wir interessante Rückblicke und auch mutmachende Ausblicke gehört.

ALS ES NOCH ERERBTE PLÄTZE GAB

Zu Beginn wurden beide nach einer Erfahrungen gefragt, die ihnen besonders im Gedächtnis geblieben ist.

Herrenbrück, von 1965-1977 in Uelsen, stand besonders die Debatte um die festen Sitzplätze in der Kirche vor Augen. In früheren Zeiten war der Verkauf bzw. die Verpachtung der Bänke in fast allen reformierten Gemeinden eine wichtige Einnahmequelle für die Erhaltung der Kirchen. Leider machte die so entstehende Sitzordnung auch Vermögens- bzw. Standesunterschiede sehr sichtbar. Wer außerdem als Gast im Gottesdienstbesucher einmal -mehr oder minder freundlich- aufgefordert wurde, den „reservierten" Sitzplatz doch bitte umgehend zu räumen, der hat diese Negativerfahrung mit Kirche oft sein Leben lang mit sich herumgetragen. Man musste dann übrigens nicht unbedingt stehen! Plätze, die nach dem 2. Lied noch frei waren, konnten dann besetzt werden. Im Zuge der Renovierung der Kirche 1969 wurden die Bankabstände vergrößert und so auch die Zahl der Sitze verringert. Genau die alten Plätze gab es nun also nicht mehr. Aber auch grundsätzlich beschloss man, dass die überkommenen Rechte nicht weiter gelten sollten. Herrenbrück hob hervor, dass trotz gewichtiger Traditionsargumente in der lebhaft geführten Diskussion („was du ererbt von deinen Vätern..") am Ende eine gute Einigung erzielt wurde und keine Verletzungen zurückblieben. Vielleicht wurde die Bereitschaft, `mal „den Ort zu wechseln" (vielleicht so auch die Perspektive?) durch die guten Erfahrungen mit den Gottesdiensten im Gemeindehaus gefördert. Eigentlich waren sie nur als Notbehelf in der Bauphase gedacht. Sie führten aber sichtbar vor Augen, dass man auch „zusammenrücken" kann. Für größere Gottesdienste stellte übrigens die altreformierte Schwestergemeinde ihr Gebäude bereitwillig zu Verfügung – der Beginn einer vertieften Zusammenarbeit!

DAS WORT SIE SOLLEN LASSEN STAHN

Schröder, von 1970-1999 in Uelsen, schildert als besonders eindrückliche Erinnerung, wie in seinen Anfangsjahren das wortwörtliche Verlesen der Formulare hoch geschätzt wurde. Die geprägten Worte, die im Zusammenhang von Taufe und Abendmahl, aber auch bei Trauungen erklingen, waren im (ganz) alten Gesangbuch abgedruckt. Nicht wenige Gottesdienstbesucher schlugen sie auf, lasen mit - und merkten hinterher kritisch an, wenn der Prediger hier Sätze geändert bzw. freier formuliert hatte. Bei allem Respekt vor den Pastoren hatten Gemeindeglieder damals das Selbstbewusstsein um auf Augenhöhe ihre eigenen theologischen Überzeugungen einzubringen. Meistens im Anschluss an den Gottesdienst. Einmal sogar („mit den Füßen") während der Predigt. Dies traf allerdings damals einen auswärtigen Pastor. Diese wirklich aufmerksamen und theologisch versierten Hörer waren eine Herausforderung für die Prediger. Im Rückblick ist es jedoch auch etwas, was beide heute ein wenig vermissen.

UNTERSCHÄTZTER WANDEL?

Gerade die gemeinsamen Jahre der beiden in Uelsen waren Zeiten großer gesellschaftlicher Umbrüche. Wie weitreichend sie wirklich waren konnte man damals wohl nur schwer ermessen. Herrenbrück und Schröder haben im Laufe des Gespräches durchaus selbstkritisch zugegeben, das Ausmaß des Generationenkonfliktes und des beginnenden Traditionsabbruches damals nicht voll erfasst zu haben. Da war z. B. der wachsende Einfluss des Fernsehens. Manchmal sogar in direkter zeitlicher Konkurrenz zu kirchlichen Angeboten: Die „Sendung mit der Maus" wurde zur Kindergottesdienstzeit ausgestrahlt – das war spürbar! Besonders Pastor Herrenbrück hat seinerzeit versucht, „modernen" Konfirmandenunterricht zu machen. Das ist bei vielen in guter Erinnerung geblieben. Aber manche fühlten sich auch überfordert, wenn Fragen des Bibelverständnisses zum Thema gemacht wurden, also z. B. wie weit manche Dinge dort wirklich wörtlich zu nehmen sind. Sie hätten lieber „einfache" Antworten gehabt („schwarz oder weiß!"). Damals fing man auch an, den Lernstoff aus dem Katechismus zu reduzieren. Vielleicht zu zaghaft. Viele verbinden bis heute mit dem kirchlichen Unterricht „stumpfes" Auswendiglernen. Das fiel den Jugendlichen früher zwar leichter. Teile des Heidelbergers waren manchmal sogar schon von der in Schule her bekannt! Und die Oma im Haus fragte nicht selten die Konfirmanden vor dem Weg zum Unterricht ab – sie konnte alles aus dem Kopf! Was aber wohl zu kurz kam - zuhause und nicht selten auch im Unterricht - war das Übertragen in die eigene Lebenswelt. Man lernte nicht, mit eigenen Worten von seinem Glauben zu reden.

ALTES KOMMT NICHT WIEDER!

Dennoch, nicht nur vom Gottesdienstbesuch, sondern auch von den Bibelkenntnissen her, an die man damals noch anknüpfen konnte, waren es ganz andere Zeiten. Übereinstimmend betonen Herrenbrück und Schröder, dass man ihnen nicht zu sehr nachhängen sollte. Jede Zeit hat ihr besonderen Schwierigkeiten aber auch ihre besonderen Chancen. Immer geht es darum, den Glauben, den man noch nie selbst „schaffen" konnte - er ist ein Werk des heiligen Geistes - in geeigneter Weise zu bezeugen. Vielleicht ist es heute an der Zeit, sich mit weniger zufrieden zu geben (vgl. das Gotteswort an Paulus in 2. Kor 12: Lass dir an meiner Gnade genügen). Um so wichtiger ist es, aufmerksam für solche Situationen zu werden - solche „Settings" vielleicht auch in Gemeindefreizeiten zu schaffen - in denen Menschen ihre existentiellen Fragen äußern. Herrenbrück erwähnt in diesem Zusammenhang Gespräche mit seinen Enkeln über den Glauben, die sich manchmal ganz zufällig ergeben, und ihn ganz neu vor die reizvolle Aufgaben stellen, in einfachen Worten von dem zu erzählen, was ihm wichtig ist.

TUN UND LASSEN

In den Anfangsjahren der Zusammenarbeit von Herrenbrück und Schröder in Uelsen - die beiden kannten sich übrigens schon von kirchlichen Freizeiten für junge Erwachsene her - hatte die Gemeinde Uelsen nur zwei Pfarrstellen. 1972 kam dann Pastor Anton Brouwer als Kollege dazu. Sorgfältig hat man damals überlegt, ob es zu dritt einfach bei den vorhandene Arbeitsbereichen bleiben sollte - immerhin wuchs in der Zeit auch die Zahl der Gemeindeglieder - oder ob zusätzlich noch ganz neue Felder eröffnet werden sollten. Tatsächlich wurde dann z. B. mit dem Gemeindebrief begonnen. Mehr als Folge der aktiven Kindergottesdienstarbeit (u. a. auch Krippenspiele) denn aus tiefen theologischen Überlegungen heraus, kamen in Uelsen in dieser Zeit auch die Gottesdienste am Heiligabend auf den Plan. Dass durchgehend an den Festtagen ein Weihnachtsbaum in der Kirche steht, ist sogar erst eine Errungenschaft der späten 80er Jahre! Außerdem wurde die Praxis der abgekündigten Hausbesuche wieder aufgenommen. Angesichts des gesellschaftlichen Wandels (kleinere Haushalte, vermehrte Berufstätigkeit außerhalb) wurden sie allerdings zunehmend aufwändiger. Heute wird die Anzahl der Pfarrstellen eher wieder zurückgefahren. Um so wichtiger ist es zu überlegen, wo Pastoren weiterhin viel Kraft investiert sollten und wo dafür notwendige Abschiede angesagt sind. Herrenbrück und Schröder sind sehr von ihrem theologischen Lehrer Otto Weber (1902-1966) geprägt worden. Nach ihm ist Kirche v. a. die versammelte Gemeinde. Dementsprechend raten beide, auf die regelmäßigen Gottesdienste weiterhin besonderen Wert zu legen. Sicherlich ist die Mobilität der Menschen heute viel größer. Ganz zu schweigen von den modernen Medien bzw. Kommunikationsmitteln – in den 60er Jahren hatten viele Haushalte in Uelsen noch nicht einmal Telefon! Dennoch ist das echte Zusammenkommen am vertrauten Ort ganz wichtig. Es sollte den Predigern genug Zeit bleiben, Gottesdienste gründlich vorzubereiten, gerne auch zusammen mit einer Gruppe. Mit großer Sorgfalt und Liebe sollten auch die Kasualien (Taufe, Trauung, Beerdigung)

gestaltet werden, bei denen wir es häufiger mit der Gemeinde nicht ganz so nahe stehenden Menschen zu tun haben – das alles sind Chancen. Sehr sinnvoll wäre auch wieder ein Jugendreferent für Uelsen.

Theologen müssen nicht alles machen. Beide hielten sich ansonsten wohltuend zurück, ihren „jüngeren Kollegen" aus der Distanz des Ruhestandes kluge Ratschläge erteilen zu wollen.

WAS KOMMT?

Zum Schluss wurden die beiden um eine Art Blick in die Zukunft gebeten. Bestimmte aktuelle Prognosen rechnen ja mit einer Halbierung der Kirchenmitglieder bis zum Jahr 2060. Wo sehen sie die Kirche in den nächsten Jahrzehnten?

Zunächst wird angemerkt, dass es bei den genannten Zahlen um die äußere Mitgliedschaft geht, festgemacht an Taufe und Kirchensteuer. Das ist keineswegs unwichtig. Dennoch kann der Kreis derer, die sich mit dem christlichen Glauben verbunden fühlen, durchaus größer sein. Aber selbst wenn „wir" irgendwann nicht mehr in der Mehrheit sind, haben Christen dennoch Grund, selbstbewusst aufzutreten. Denn unsere Aufgabe ist es, für den Nächsten da zu sein. Außerdem: Wenn Menschen unter dem Wort Gottes leben und zusammenkommen, sind große Zahlen nicht wichtig.

Schröder erinnert, bei nötigen Strukturveränderungen noch stärker das Wissen der Menschen vor Ort zu nutzen. Nicht wenige Reformpläne „von oben" werden von Leuten ausgearbeitet, die schon lange nicht mehr - vielleicht sogar noch nie - an der Basis gearbeitet haben. Gemeinden sollten nicht unüberschaubar groß werden. Sich kennen ist wichtig. Vielleicht muss der Pastor nicht mehr immer im Pfarrhaus bzw. ganz unmittelbar „vor Ort" wohnen. Aber es sollte erlebbar bleiben, dass einer in der Nähe ist, der bereit ist, sich zu kümmern. Herrenbrück lenkte noch einmal den Blick auf den Gottesdienst und die besondere Verantwortung der Prediger. Ganz genau sollen sie beim Vorbereiten ihr Ziel vor Augen haben: Was will ich wem wie morgen sagen? Aber dann auch dem trauen, was man sagt bzw. predigt. Gottes Zusagen gelten. Sein Wort wirkt und kommt nicht leer zurück.

Vertrauen Sie unserem Qualitätsanspruch

Pflege, Tagesbetreuung, Essen auf Rädern

Diakonie sdn

Uelsen ☎ 9190
Neuenhaus ☎ 93000

Pflegedienst Niedergrafschaft

Dita Reulmann
Butenhuse 6
49849 Wilsum
Tel.: 05945-549
Fax: 05945-494
pn.reulmann@ewetel.net

KOLLEKTENERGEBNISSE

07.04.2019	Schwangerenkonfliktberatg.	616,29 €
14.04.2019	Katastrophenhilfe	352,27 €
19.04.2019	AMCHA	209,61 €
21.04.2019	Kirchenmusik Synodalverb.	303,75 €
22.04.2019	Brot für die Welt	444,73 €
28.04.2019	Drogenberatung/Eylardusw.	214,64 €
05.05.2019	Dorfhelferinnenwerk	262,63 €
12.05.2019	Erholungsmaßnahmen	353,68 €
19.05.2019	GAR	451,08 €
26.05.2019	Kirchen helfen Kirchen	264,10 €
02.06.2019	Jugendarbeit Synodalverb.	262,93 €
09.06.2019	Jugendarbeit Landeskirche	888,29 €
09.06.2019	Offene Türen	77,40 €
10.06.2019	Jugendarbeit Landeskirche	518,31 €
10.06.2019	Offene Türen	142,80 €

SAMMLUNGEN (17.06.2019)

Evangelischer Krankenhausverein	
Beerdigung Haftenkamp	494,87 €
Hospizhilfe Grafschaft Bentheim	
Beerdigung Hilten	200,16 €
SDN – Pflegeheim Uelsen	
Beerdigung Uelsen	159,30 €
Beerdigung Uelsen	33,00 €
Beerdigung Itterbeck	403,37 €
Kita Itterzwerge	
Beerdigung Itterbeck	416,81 €
Sozialstation, Uelsen	
Beerdigung Uelsen	395,94 €
Blekkerhof	
Trauung Egge	378,83 €
Trauung Uelsen	133,25 €
DRK Ortsverband Neuenhaus	
Beerdigung Halle	648,99 €
Förderverein Jugendarbeit	
In 88 Tönen um die Welt	100,31 €
Arche, Uelsen	
Beerdigung Getelo	310,93 €
Deutsche Welthungerhilfe	
Beerdigung Getelo	345,20 €
Brot für die Welt	
Einzelgabe	20,00 €
Armenienhilfe Neuenhaus	
Beerdigung Uelsen	126,44 €
Haus Slimme, Wilsum	
Beerdigung Wilsum/Gölenkamp	154,40 €
Beerdigung Itterbeck	134,62 €
Ich-bin-ich-21	
Trauung Egge	376,78 €
Euregioklinik, Palliativstation	
Trauung Uelsen	480,85 €
Beerdigung Halle	188,20 €
Kita Tabaluga	
Trauung Uelsen	133,24 €
Neuanstrich Taufbecken Egge	
Trauung Itterbeck	95,97 €
Deutsche Krebshilfe	
Trauung Uelsen	213,25 €
Schatzinsel, Uelsen	
Trauung Gölenkamp	385,93 €
Gottesdienstaufnahmen	
Einzelgabe	5,00 €
Eigene Jugendarbeit	
Konfirmanden	334,00 €

Hinweis zum Datenschutz

Im Gemeindebrief der Ev.-ref. Kirchengemeinde Uelsen werden regelmäßig die kirchlichen Amtshandlungen (Taufen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) sowie Geburtstage ab 80 Jahre und Ehejubiläen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Nach der Datenschutzverordnung dürfen Amtshandlungen in öffentlichen Gottesdiensten in jedem Fall mit Namen und Datum öffentlich bekannt gemacht werden.

IMPRESSUM

Redaktion: Luise Brink, Geert Esmann, Gertrud Hesselink, Leida Hinderink, Sandra Holstein, Helga Jüngerink, Mina Küper, Heinrich Schoemaker, Christoph Wiarda
Alle nicht namentlich gekennzeichneten Artikel werden von der Redaktion verantwortet.

Alle Anfragen, Meldungen und Mitteilungen bitte an den Kirchenrat:
von-Stauffenberg-Straße 12 | 49843 Uelsen | Tel 05942 914693
Mail christoph.wiarda@reformiert.de
Informationen: uelsen.reformiert.de
Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: **02.08.2019**

Kirchenratsvorsitzender
Bernd Heinrich Hagmann | 49843 Uelsen
Tel 05942 98180 | Mail bernd-heinrich.hagmann@reformiert.de

Pastoren
Pastor Torsten Harenberg | 49843 Uelsen (z. Zt. außer Dienst)
Tel 05942 988413 | Mail torsten.harenberg@reformiert.de
Pastor Bodo Harms | 49843 Uelsen
Tel 05942 7208243 | Mail bodo.harms@reformiert.de
Pastor Christoph Wiarda | 49843 Uelsen
Tel 05942 914693 | Mail christoph.wiarda@reformiert.de

Gemeindebüro im Gemeindehaus Uelsen
Öffnungszeiten: Di, Mi und Fr von 09.00 - 11.00 Uhr
Kappenberghof 6 | 49843 Uelsen
Tel 05942 556 | Fax 05942 522 | Mail uelsen@reformiert.de

Krankenbesuche
Die Pastoren machen wöchentlich (in der Regel freitags vormittags) Krankenbesuche in der Euregio-Klinik, Nordhorn. Bitte informieren Sie einen Pastor, wenn Sie oder ein Angehöriger einen Besuch wünschen. Besonders wichtig ist dies bei Besuchen auf der Entbindungsstation. Die dortige Stationsleitung hat die Pastoren darum gebeten, dass Besuche nur auf ausdrücklichen Wunsch der Familien stattfinden sollen.

Kindertagesstätten
Kita Amselstrolche | Amselstr. 3, 49843 Uelsen
Marlies Meinhold, Leiterin | Tel 05942 372
amselstrolche@kita-grafschaft.de
Kita Tabaluga | Neuenhauser Str. 60 | 49843 Uelsen
Hannelore Wolterink, Leiterin | Tel 05942 832
tabaluga@kita-grafschaft.de
Kita „Itterzwerge" | Hauptstr. 11, 49847 Itterbeck
Christina Naber, Leiterin | Tel 05948 1324
itterzwerge@kita-grafschaft.de
Kindergarten „Kleine Wolke" | Dorfstr. 70, 49843 Halle
Anita Rengelink, Leiterin | Tel 05942 2598
kleine-wolke-halle@outlook.de
Kindergarten „Wielener Sünneküken" | Kreisstr. 5, 49847 Wielen
Jessica Voet, Leiterin | Tel 05948 813
jessica.voet@web.de

Spenden Sie für den Gemeindebrief:
Bankverbindung
IBAN DE98 2806 9926 1200 5436 01 | BIC GENODEF1H00

Homepage: http://uelsen.reformiert.de

UNSERE GOTTESDIENSTE

Datum	Zeit	Ort	Prediger/in	Anmerkungen	
30.06.2019	10.00 Uhr	Uelsen	Pastor Wiarda	Posaunenchor	
	10.00 Uhr	Egge	Pastor Harms		
07.07.2019	10.00 Uhr	Uelsen	Pastor Wiarda	Taufe	
	10.00 Uhr	Egge	Lektorin grote Hölmann		
14.07.2019	10.00 Uhr	Uelsen	P. i.R. Schröder	gemeinsamer Gottesdienst in Uelsen	
21.07.2019	17.00 Uhr	Uelsen	ÄP Jung		
	10.00 Uhr	Egge	Pastor Wiarda	Taufe	
28.07.2019	10.00 Uhr	Uelsen	Pastor Harms	Gottesdienst in der Reithalle zum Haus- und Nutztiertag	
04.08.2019	10.00 Uhr	Uelsen	P. i.R. Lambers		
	10.00 Uhr	Egge	Lektor Markert		
11.08.2019	10.00 Uhr	Uelsen	Pastor Bouws	gemeinsamer Gottesdienst auf dem Festplatz in Itterbeck	
18.08.2019	17.00 Uhr	Uelsen	Pastor Harms	Taufe und Kindergottesdienst	
	10.00 Uhr	Egge	Pastor Harms	Taufe und Kindergottesdienst	
25.08.2019	10.00 Uhr	Uelsen	Pastor Müller	gemeinsamer Gottesdienst in Uelsen	
01.09.2019	**10.30 Uhr**	Uelsen	alle Pastoren	Gottesdienst ökumenischer Schöpfungstag auf dem Marktplatz in Uelsen	
08.09.2019	10.00 Uhr	Uelsen	Pastor Wiarda	Taufe und Kindergottesdienst	
	10.00 Uhr	Egge	Pastor Müller		
15.09.2019	17.00 Uhr	Uelsen	Pastor Wiarda		
	10.00 Uhr	Egge	N. N.	Taufe und Kindergottesdienst	

Änderungen vorbehalten. Bitte achten Sie auf die Abkündigungen und Angaben in den Grafschafter Nachrichten oder auf der Homepage: **http://www.uelsen.reformiert.de**

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Uelsen
Kappenberghof 6 | 49843 Uelsen | Tel 05942 556 | Mail uelsen@reformiert.de | www.uelsen.reformiert.de | Öffnungszeiten : Di, Mi und Fr von 09.00-11.00 Uhr